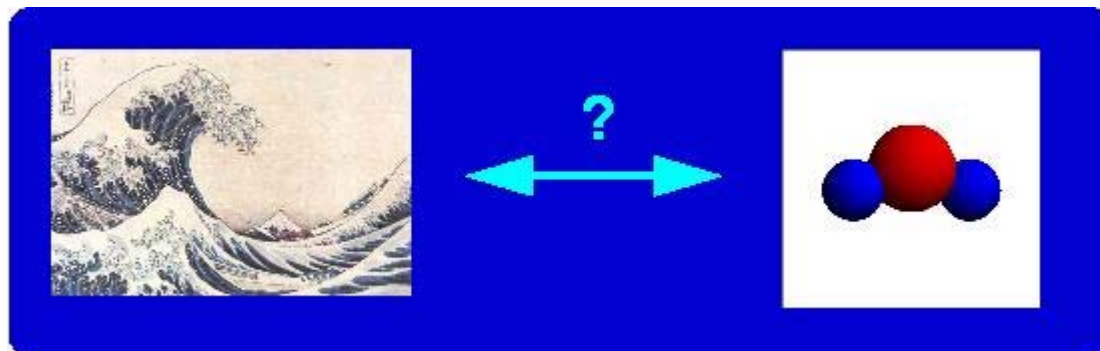


Die wunderbare Welt des Wassers - von der Makrowelt zur Mikrowelt



In den Schöpfungsmythen fast aller Kulturen entstand das Leben aus dem Wasser, und das Wasser gilt als heilig - ihm werden nicht nur wörtlich, sondern auch im spirituellen Sinn reinigende Kräfte zugeschrieben.

Was bleibt von all diesen Wundern, wenn wir Wasser nicht voll religiöser Ehrfurcht, sondern durch die wissenschaftliche Brille betrachten? Verliert es seine Faszination - ist es eine chemische Verbindung unter vielen?

Die Antwort lautet: Nein - ganz im Gegenteil.

Von allen Aggregatzuständen der Materie wird der flüssige Zustand von den Wissenschaftlern bis heute am wenigsten verstanden. Und von allen Flüssigkeiten ist Wasser in vieler Hinsicht einzigartig.

Wir möchten Sie im folgenden durch ein kleines Panorama einiger bekannter Alltagsphänomene führen, die wir den faszinierenden physikalischen und chemischen Eigenschaften des Wassers verdanken. Jedes Phänomen in unserer alltäglichen Umgebung - der Makrowelt - findet seine Entsprechung in der Mikrowelt: auf der Ebene der Moleküle und ihrer Wechselwirkungen.

Klicken Sie hier:

<http://www.ipc.uni-stuttgart.de/~tanja/wasser/wasser01.html>,

um das Panorama zu starten.

Dieses Panorama und viele Versuche zum Selbermachen gibt's beim öffentlichen Experimentalvortrag

"Die wunderbare Welt des Wassers - Von der Makrowelt zur Mikrowelt"

*am Mittwoch, dem 22.10.2003 um 18.00
in der Universität Stuttgart, Hörsaal 55.01
(Campus Vaihingen)*

im Rahmen des Jahrs der Chemie 2003

<http://www.jahr-der-chemie-stuttgart.de/veranstaltungen.html>

Während des Vortrags werden einige Experimente zum Thema Knallgas, Wasser, Dampf und Eis gezeigt. Im Anschluß an den Vortrag besteht die Möglichkeit, an einem dafür aufgebauten Tisch einige kleine Experimente selbst durchzuführen.

Geeignet ist der Vortrag für Kinder etwa ab Grundschulalter.

Dr.T.Asthalter, [IPC Uni Stuttgart](#), 16.10.2003